

Private Equity-Geschäftsklima auf Erholungskurs

16. Mai 2023

Autor: Dr. Georg Metzger, Telefon 069 7431-9717, georg.metzger@kfw.de
 Pressekontakt: Wolfram Schweickhardt, 069 7431-1778, wolfram.schweickhardt@kfw.de

- Lage- und Erwartungsurteil verbessern sich deutlich
- Gute Stimmung zu Dealflow und Preisen deutet auf Einstiegsgelegenheiten hin
- Steigendes Zinsniveau lastet auf Stimmung zu Fundraising und Wertberichtigungen

Stimmungsumschwung nimmt Fahrt auf

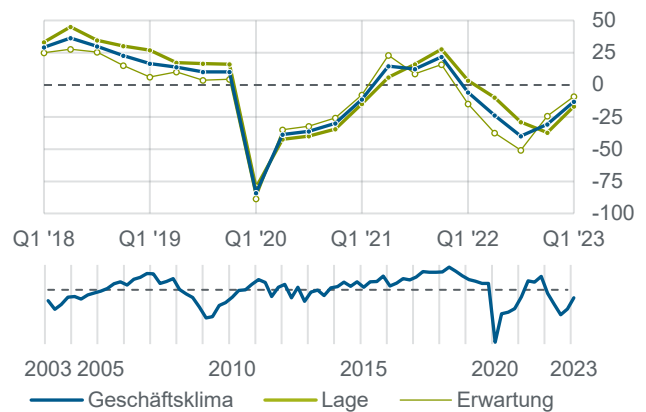
Das Geschäftsklima auf dem deutschen Private Equity-Markt hat sich im ersten Quartal 2023 erneut aufgehellt. Der Geschäftsklimaindikator steigt um 17,7 Zähler auf -12,9 Saldenpunkte. Das Lageurteil hat sich deutlich verbessert und die Geschäftserwartungen wurden viel optimistischer. So steigt der Indikator für die aktuelle Geschäftslage um 20,4 Zähler auf -16,7 Saldenpunkte und der Indikator für die Geschäftserwartungen klettert um 15,0 Zähler auf -9,1 Saldenpunkte.

Weichende Unsicherheit lässt Stimmung steigen

Die größten Konjunktursorgen zerstreuen sich immer mehr und der Preisdruck lässt kontinuierlich nach. Die wirtschaftliche Unsicherheit nimmt somit zusehends ab und die weitere Entwicklung von Portfolio- und potenziellen Zielunternehmen wird wieder planbarer. Das eröffnet offenbar wieder mehr Möglichkeiten bei Exits und Investitionen. Die zugehörigen Exit- und Dealflow-Indikatoren ziehen deutlich an. Zudem bleibt die Beurteilung der Einstiegsbewertungen im historischen Vergleich auf einem sehr guten Niveau. Mit dem Anstieg der Quantität und Qualität des Dealflows dürfte das in Summe gute Einstiegsgelegenheiten bedeuten. Die Bereitschaft für Neuinvestitionen scheint aber verhalten zu bleiben, worauf das um den langfristigen Durchschnitt liegende Investitionsklima hindeutet.

Das mittelmäßige Investitionsklima dürfte mit den neuerlichen Leitzinserhöhungen zu tun haben, die das Zinsniveau auf den Kapitalmärkten höherlegt und somit auch das für PE-Transaktionen typischerweise genutzte Fremdkapital und Kreditfinanzierungen für Portfoliounternehmen verteuert. So markieren die Klimaindikatoren zu Zinsniveau und Konditionen von Akquisitionsfinanzierung neue Tiefpunkte. Die Verfügbarkeit von Akquisitionsfinanzierung hat sich offensichtlich aber etwas verbessert, obwohl der Indikator tief im Minus bleibt. Das steigende Zinsniveau auf den Kapitalmärkten macht allerdings immer noch alternative Anlage unattraktiver und drückt die Unternehmensbewertungen. Dies belastet die Stimmung in Bezug auf Fundraising und Wertberichtigungen. Beide Klimaindikatoren sind nach wie vor deutlich im Minus.

Entwicklung Private Equity-Geschäftsklimaindikator



Quelle: KfW Research, BVK und DBVN.

Eckdaten Private Equity-Klimakomponenten

Werte in Saldenpunkten

	Q1/23	Δ Q4/22	Tief	Hoch
Geschäftsklima	-12,9	↑17,7	-84,1	+36,4
Geschäftslage	-16,7	↑20,4	-79,8	+45,2
Geschäftserwartung	-9,1	↑15,0	-88,5	+27,6
Fundraising	-37,7	↑15,7	-68,3	+46,2
Einstiegsbewertungen	+38,1	↔ +1,7	-34,1	+60,7
Exitmöglichkeiten	-19,5	↑23,6	-87,0	+56,2
Neuinvestitionen	+1,6	↔ -1,6	-77,1	+27,2
Quantität Dealflow	+14,5	↑13,1	-29,1	+21,7
Qualität Dealflow	+11,6	↑16,9	-24,4	+23,3
Wertberichtigungen	-25,5	↔ -4,0	-53,0	+33,0
Konjunktur	-43,8	↑16,9	-91,5	+75,5
Zinsniveau	-89,7	↓ -23,9	-89,7	+36,8
Verfügb. M&A-Finanz.	-55,1	↑8,6	-74,0	+31,9
Kond. M&A-Finanz.	-76,5	↓ -12,0	-78,5	+32,1

Farbschema der „Klimaampeln“: Werte im schlechtesten Wertedrittel sind „rot“, im mittleren Wertedrittel „gelb“ und im besten Wertedrittel „grün“ markiert. Abweichungen zu früheren Veröffentlichungen konstruktionsbedingt möglich.

Quelle: KfW Research, BVK und DBVN.

Stimmen zur aktuellen Entwicklung

Dr. Fritzi Köhler-Geib,
Chefvolkswirtin der KfW

„Der Stimmungsumschwung auf dem deutschen Private Equity-Markt nimmt Fahrt auf“, sagt Dr. Fritzi Köhler-Geib, Chefvolkswirtin der KfW. „Das hat mit der weichenden Unsicherheit zu tun, da sich die größten Konjunktursorgen zerstreuen und der Preisdruck nachlässt. Die Mischung von höheren und qualitativ besseren Dealflows und niedrigeren Bewertungen bei Neuengagements dürfte Einstiegsgemeinschaften bedeuten. Auch wenn sich die Verfügbarkeit des dafür benötigten Fremdkapitals verbessert zeigt, verschlechtern sich die Konditionen mit dem steigenden Zinsniveau. Das scheint die Private Equity-Investoren mit Neuengagements noch zögern zu lassen. Das birgt die Gefahr verpasster Chancen.“

Ulrike Hinrichs,
geschäftsführendes Vorstandsmitglied des BVK

„Die gesamtwirtschaftlichen Unsicherheiten weichen und die Private Equity-Marktstimmung erholt sich bereits das zweite Quartal in Folge“, bewertet Ulrike Hinrichs, geschäftsführendes Vorstandsmitglied des BVK, das Geschäftsklima. „Die wichtigen Indikatoren für Dealflow, Fundraising, Konjunktur und Exits haben sich, wenn auch auf niedrigem Niveau, verbessert und lassen auf eine nachhaltige Stimmungswende hoffen. Die Planbarkeit der Geschäftsentwicklung bei Portfoliounternehmen und vor allem bei potenziellen Zielunternehmen kehrt zurück. Früher oder später wird auch die Neuinvestitionsstimmung nachziehen, denn das Bewertungsniveau ist weiter günstig.“

Zur Konstruktion des German Private Equity Barometers

Das **German Private Equity Barometer** wird unter den Mitgliedern des Bundesverbands Beteiligungskapital, (seit dem 2. Quartal 2021) den Mitgliedsinvestoren des Deutsche Börse Venture Networks sowie weiteren Beteiligungsgesellschaften mit Sitz in Deutschland vierteljährlich erhoben. Berichtet wird das Marktklima auf dem deutschen Private Equity-Markt auf Basis der Einschätzungen von Beteiligungsgesellschaften mit einem Fokus auf reife, mittelständische Unternehmen. Alle Klimaindikatoren entsprechen dem Durchschnitt des Saldos der Lageeinschätzung (Anteil „gut“ minus Anteil „schlecht“) und des analog ermittelten Saldos der Erwartungen für die kommenden 6 Monate, normiert auf die jeweiligen historischen Saldenmittelwerte als Nulllinie. Dadurch kann der Hoch- bzw. Tiefwert eines Indikators +100 bzw. -100 als eigentliches Maximum bzw. Minimum über- bzw. unterschreiten. Positive Indikatorwerte stehen konstruktionsbedingt für ein überdurchschnittliches Klima, negative für ein unterdurchschnittliches Klima.

Der **Bundesverband Beteiligungskapital (BVK)** ist die Stimme und das Gesicht der Beteiligungsbranche in Deutschland. Der Verband setzt sich für bessere Rahmenbedingungen und einen leichteren Zugang zu Beteiligungskapital ein, damit noch mehr Unternehmen in Deutschland von Beteiligungskapital profitieren können. Der Verband vereint ca. 300 Mitglieder. Darunter befinden sich rund 200 Beteiligungsgesellschaften und Investoren sowie rund 100 Beratungsgesellschaften und Dienstleister der Branche.



Bundesverband
Beteiligungskapital e.V.

Das **Deutsche Börse Venture Network (DBVN)** wurde 2015 gegründet und ist mittlerweile das größte Netzwerk für Wachstumsfinanzierung und „Capital Market Readiness“ in Europa. Der Fokus liegt neben einem effizienten Kapitalzugang auf einem umfangreichen Netzwerk- und Trainingsangebot. Aus dem 200+ Wachstumsunternehmen und 450+ Investoren umfassenden Netzwerk sind bereits 13 Börsengänge und zahlreiche Trade Sales hervorgegangen.

Deutsche Börse
Venture Network